



Sammlung Theaterzettel

Aida

Albert, Herbert

1960-01-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

SONNTAG, 10. JANUAR 1960

AIDA

OPER IN SIEBEN BILDERN VON ANTONIO GHISLANZONI

MUSIK VON GIUSEPPE VERDI

MUSIKALISCHE LEITUNG	HERBERT ALBERT
INSZENIERUNG	HANS SCHÜLER
BUHNENBILDER	PAUL WALTER
KOSTÜME	GERDA SCHULTE
CHOREOGRAPHIE	INGEBORG GUTTMANN
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Hans Birr / Beleuchtung: Alfred Pape

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Arthur Vögelen und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

ANFANG 19.30 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

DER KONIG von Ägypten	HANS ROSSLING	
AMNERIS seine Tochter	HEDWIG MÜLLER-BUTOW	
RAMPHIS Oberpriester der Ägypter	HEINRICH HOLZLIN	
RADAMES ein ägyptischer Hauptmann	JEAN COX	
BOTE des ägyptischen Feldheeres	KARL BERNHOFT	
AMONASRO Fürst der Äthiopier	unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	THOMAS TIPTON
AIDA seine Tochter	ELISABETH THOMA	
STIMME EINER PRIESTERIN	EVELYN SCHILDBACH	

Hofstaat / Priester / Hauptleute / bewaffnete Ägypter / gefangene Äthiopier

Die Chöre werden verstärkt durch die freundliche Mitwirkung von Mitgliedern des Beethovenchores Ludwigshafen, der Mannheimer Liedertafel u. a.

TANZSOLI	MARIA TIMM
PRIESTERIN	GUDRUN KREUTZBERGER-DUX
SKLAVIN	MARIA TIMM
MOHREN	EGON JESCHKE
ÄGYPTER	ROGER GEORGE
ÄTHIOPIER	EGON JESCHKE
NEGERIN	JUDITH V. SALLAY

Tempeltänzer und Tempeltänzerinnen / Schwert- und Bogentänzer / Ägyptische und äthiopische Tänzer und Tänzerinnen

NACH DEM 4. BILD FINDET EINE LÄNGERE PAUSE STATT